

**LANDI Buchsi
Genossenschaft**

Byfangstrasse 3
3360 Herzogenbuchsee
Telefon 058 434 27 00
Fax 058 434 27 01
info@landibuchsi.ch

Gewerbestrasse 1
4553 Subingen
Telefon 058 434 27 05
Fax 058 434 27 09
info.subingen@landibuchsi.ch

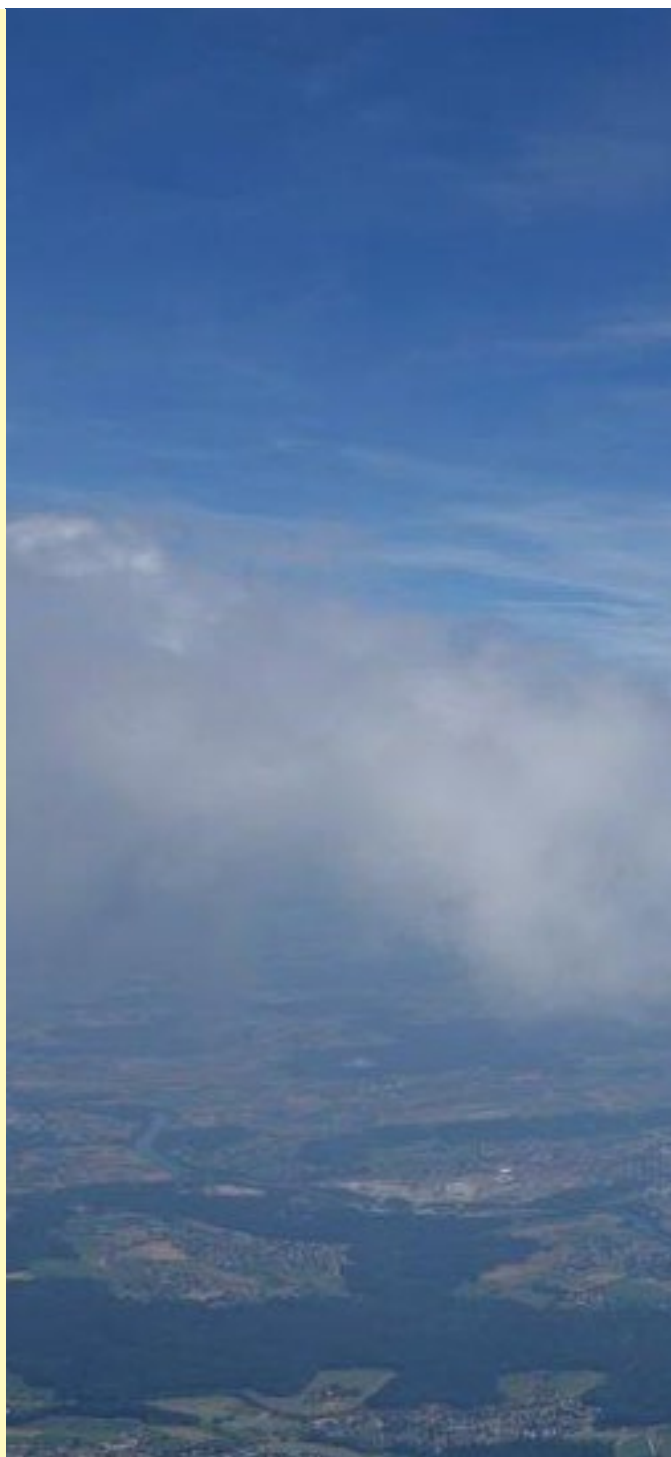
www.landibuchsi.ch

Kontakt

Michael Schlatter
michael.schlatter@landibuchsi.ch

Realisation und Druck

Lüthi Druck AG
Bodackerweg 4
3360 Herzogenbuchsee
062 961 44 77
info@luethi-druck.ch



Geschäftsbericht 2019



Inhaltsverzeichnis

Führung und Organisation

Vorwort des Präsidenten	3
Leitbild	4
Organe / Organigramm	5
Personal	6

Lagebericht

Das Jahr in Kürze	7
Geschäftsverlauf	8
Mitarbeitende	10
Durchführung Risikobeurteilung	10
Aussergewöhnliche Ereignisse	10
Zukunftsaussichten	10

Finanzielle Berichterstattung

Erfolgsrechnung	11
Bilanz	12
Geldflussrechnung	13
Anhang zur Jahresrechnung	14
Erläuterung Jahresrechnung	17
Verwendung Bilanzergebnis	18
Bericht der Revisionsstelle	19

**Areal Byfangstrasse
Herzogenbuchsee**



Vorwort des Präsidenten

Vorwort des Präsidenten

Liebe Mitglieder der Landi Buchsi Genossenschaft
Schon bald kann ich auf mein erstes Präsidialjahr unserer LANDI zurückblicken.

Von meinem Vorgänger Ruedi Bützberger konnte ich eine bestens organisierte und finanziell gesunde Genossenschaft übernehmen.

Wie ihr sicher aus den Medien gehört habt, wurde das Fenaco-Areal nördlich des Bahnhofs Herzogenbuchsee verkauft. Da auf diesen Grundstücken unser Getreidesilo und der Abpackbetrieb stehen, sind wir im Verwaltungsrat gefordert eine Lösung zu suchen. Heutiger Stand ist, dass wir unsere Anlagen noch bis ins Jahr 2022 benutzen können. Der Verwaltungsrat prüft zurzeit verschiedene Varianten. Aktuell zeichnet sich für die Getreideübernahme eine überregionale Lösung mit dem Werk Biblis ab. Wir halten euch auf dem Laufenden.

Geschäftlich waren wir letztes Jahr sehr gut unterwegs. Konnten wir doch unsere Marktanteile im Detailhandel in unserer Region leicht steigern. Unser Top Shop-Laden läuft bestens. In den Geschäftsfeldern Agrar und Energie konnten wir unsere Umsätze halten.

Somit ist es auch dieses Jahr möglich, unseren Mitgliedern 4% Rückvergütung auf allen Agrargütern sowie Brenn- und Treibstoffen auszuzahlen.

Wir sind weiterhin bestrebt, unsere Landwirte mit preiswerten Produktionsmitteln zu versorgen, um ihnen damit ein erfolgreiches Handeln auf ihren Betrieben zu ermöglichen.

Aus landwirtschaftlicher Sicht war das 2019 im Grossen und Ganzen ein gutes Jahr.

Die tiefen Temperaturen im Frühjahr haben nicht alle Kulturen gleichgut überstanden. Am meisten litten die Obstbäume unter den Minusgraden. Schäden hatte es auch an Kartoffel, Rüben und Raps gegeben.

Trotz mässigen Niederschlägen unter dem Jahr konnten gute bis sehr gute Erträge realisiert werden.

Laut Klimaspezialisten müssen wir zukünftig immer mehr mit solchen Wetterkapriolen rechnen.

Was mir persönlich zu schaffen macht, ist die rückläufige Akzeptanz der Landwirtschaft bei der Bevölkerung. Immer wieder müssen wir uns rechtfertigen zu Schlagzeilen über «Subventionen», «Rückstände im Trinkwasser» und «Tierquälerei». Ich hoffe, dass die Schweizer Bevölkerung zukünftig wieder bewusster wahrnimmt, dass wir Landwirte täglich unser Bestes geben, um gesunde und nachhaltige Produkte zu produzieren.

Ende Jahr stehen zwei Initiativen an, die je nach Ausgang, das ganze Agrarumfeld umwälzen können. Es wird Veränderungen geben in der Schweizer Landwirtschaft. Mit der LANDI als Handlungspartner können wir die Herausforderung gemeinsam angehen. Also macht Werbung bei Nicht-Mitgliedern und zeigt ihnen die Vorteile einer LANDI-Mitgliedschaft auf.

Ihnen, liebe Mitglieder und Kunden, möchte ich für ihre Treue und Zusammenarbeit gegenüber der LANDI Buchsi Genossenschaft ein herzliches Dankeschön aussprechen. Einen besonderen Dank geht an unser Personal. Mit ihrem Auftreten und ihrem Fachwissen sind sie das Aushängeschild unserer LANDI. Sie alle sind massgeblich am Erfolg beteiligt.

Danke auch unserem Geschäftsführer Michael Schlatter mit seinem Team für die gute Führung der LANDI und die angenehme Zusammenarbeit.

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschaffer, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wir freuen uns, euch an der Generalversammlung zu begrüßen.

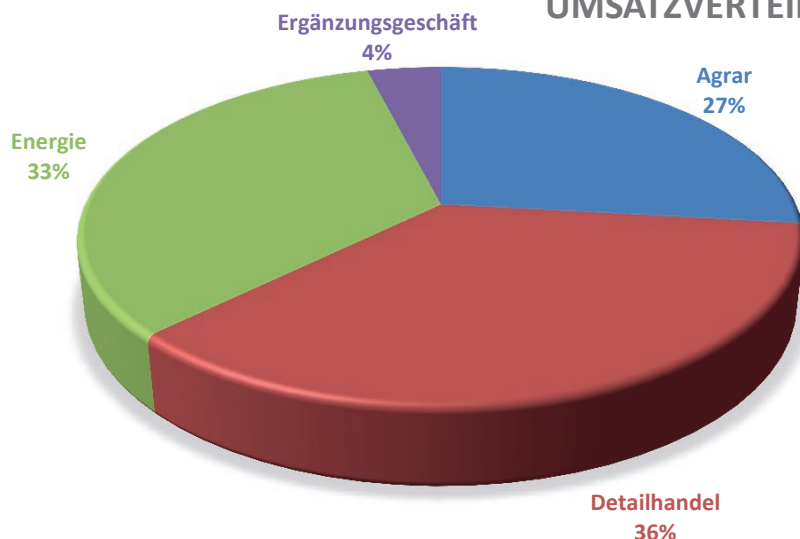
Urs Müller

Präsident LANDI Buchsi Genossenschaft



Urs Müller

UMSATZVERTEILUNG 2019



1. Grundlage

Die Landwirtschaft leistet einen bedeutenden Beitrag zur Ernährungssicherheit sowie zur Erhaltung und Bewirtschaftung unseres Lebensraumes.

Grundlage zur Leistungsfähigkeit der Schweizer Landwirtschaft ist eine zweckmässige, zielbewusste, marktkonforme und nachhaltige Produktion.

Als regional verankerte Genossenschaft orientiert sich die LANDI an den Bedürfnissen ihrer Mitglieder, mehrheitlich aktive Bäuerinnen und Bauern.

2. Zweck

«Die LANDI unterstützt – in verbindlicher Partnerschaft mit der fenaco – die Bäuerinnen und Bauern bei der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer Unternehmen.»

3. Marktleistung

Wir sind im Gebiet Wasseramt und Oberaargau West mit drei strategischen Geschäftsfeldern (SGF) tätig:

3.1 Strategisches Geschäftsfeld «Agro»

Mit dem SGF «Agro» setzen wir unseren Leistungsauftrag (Zweck) um. Wir bieten der Landwirtschaft ein umfassendes Sortiment von Produktionsmitteln wie Futtermittel, Pflanzennährstoffe, Pflanzenschutzmittel und Saatgut. Die Erzielung starker Marktpositionen dient dazu, den Landwirten ein bedarfsgerechtes Sortiment qualitativ hochwertiger Artikel fristgerecht, kontinuierlich und preisgünstig anbieten zu können.

Wir vermarkten als fairer Handelspartner zielgerichtet landwirtschaftliche Produkte wie Getreide, Oelsaaten und Kartoffeln und stellen eine leistungsfähige und marktkonforme Belieferung unserer Kunden sicher. Im Abpackbetrieb produzieren wir Heu und Stroh in Kleinpackungen für den Vertrieb via LANDI Schweiz AG.

3.2 Strategisches Geschäftsfeld «Detailhandel»

Mit dem SGF «Detailhandel» ermöglichen wir unseren Kunden ein bequemes Einkaufen von Konsumgütern in der Nähe. Im LANDI Laden und TopShop bedienen wir unsere Kunden in einer angenehmen und freundlichen Atmosphäre.

3.3 Strategisches Geschäftsfeld «Energie»

Im SGF «Energie» verkaufen und vertreiben wir fossile und erneuerbare Energieträger an AGROLA-Tankstellen und im Kundentankgeschäft.

AGROLA Brenn- und Treibstoffe sind Markenprodukte, hinter denen Qualität, Lieferbereitschaft und bewährte Dienstleistungen stehen.

Die LANDI bearbeitet ihr Wirtschaftsgebiet flächendeckend und bedient es mit einer kostengünstigen Infrastruktur, nahe am Kunden.

4. Mitarbeiter und Führungsverhalten

Wir wenden klare Spielregeln der Zusammenarbeit an und leben unsere Führungsprinzipien. Damit schaffen wir eine Atmosphäre des Vertrauens und der Partnerschaft und geben Anerkennung.

Wir führen mit Zielvereinbarungen und Delegation von Aufgaben, Kompetenz und Verantwortung. Unser Führungsverhalten ist partnerschaftlich, situativ und lösungsorientiert.

Wir schaffen wettbewerbsfähige Anstellungsbedingungen, die angepasst sind an die Arbeitsverhältnisse der verschiedenen Geschäftsfelder, in denen wir tätig sind.

Wir fördern unsere Mitarbeiter individuell und ermöglichen aktive Mitsprache.

5. Finanzieller Mitteleinsatz

Wir erarbeiten genügend Mittel, um die langfristige Entwicklung unseres Unternehmens sicherzustellen. Dabei beachten wir einen angemessenen Selbstfinanzierungsgrad. Wir setzen die uns zur Verfügung stehenden Mittel wirtschaftlich ein, so dass das Kapital unseres Unternehmens ausreichend verzinst wird.

6. Organisationsprinzipien

Wir arbeiten in einer Organisation, welche sich nach den strategischen Geschäftsfeldern richtet. Wir schöpfen Nutzenpotenziale innerhalb der fenaco-LANDI Gruppe konsequent aus, vermeiden Doppelspurigkeiten und setzen Ressourcen gezielt ein.

7. Geschäftsprinzipien

Wir sind berechenbar, verlässlich und integer (verantwortungsbewusst).

8. Informationsprinzipien

Wir informieren rechtzeitig, klar und offen nach innen und aussen.

Organe / Organigramm

Generalversammlung (350 Mitglieder)

Verwaltungsrat

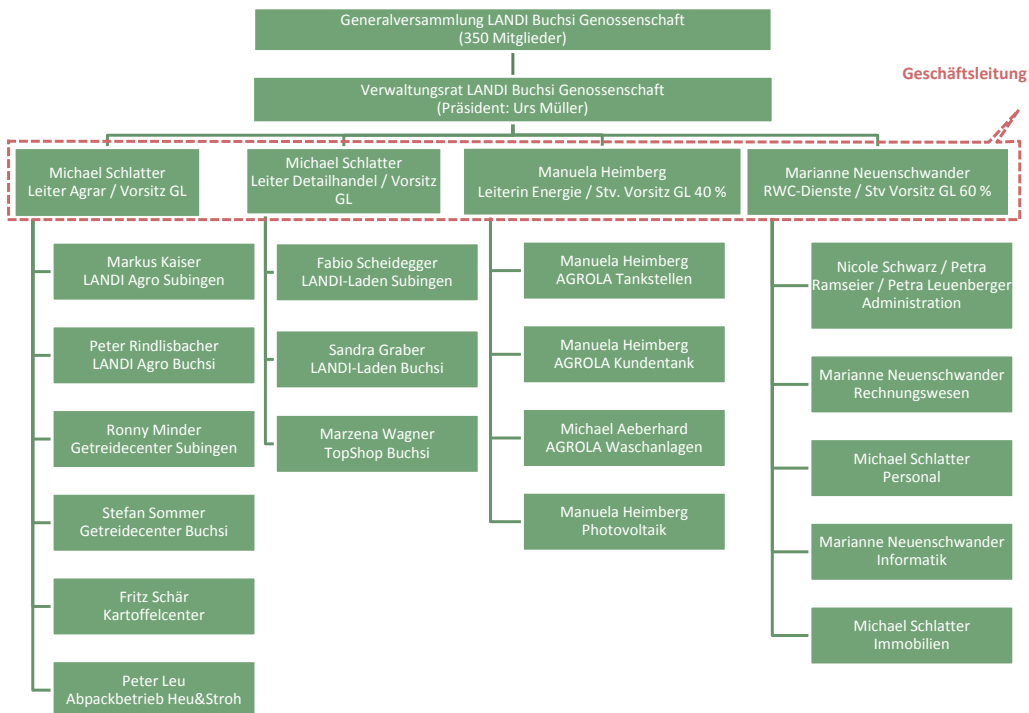
Name	Vorname	Ort	Eintrittsjahr	Funktion
Müller	Urs	Hüniken	2016	Präsident (seit 2019)
Krähenbühl	Nadine	Röthenbach b.H.	2015	Vizepräsidentin (seit 2019)
Wüthrich	Hansueli	Ochlenberg	2009	Sekretär
Affolter	Urs	Oeking	2016	Beisitzer
Fiechter	Andreas	Niederönz	2015	Beisitzer
Gygax	Bernhard	Oschwand	2015	Beisitzer
Leu	Hansueli	Bollodingen	2009	Beisitzer
Meier	Patrick	Bolken	2016	Beisitzer
Schnyder	Markus	Halten SO	2016	Beisitzer

Geschäftsleitung

Michael Schlatter: Vorsitz GL, Leiter Agrar, Leiter Detailhandel (100%)
 Manuela Heimberg: Stellvertreterin Vorsitz, Leiterin Energie (40%)
 Marianne Neuenschwander: Stellvertreterin Vorsitz, Leiterin RWC-Dienste (60%)

Revisionsstelle

BDO, Bern



TopShop Herzogenbuchsee

Wagner Marzena	100%
Schmutz Sarah	40%
Ledermann Therese	75%
Schlup Maria-José	75%
Broder Ina	75%
Gubler Seline	75%
Acic Kathrin	75%
Christen Brigitte	45%

LANDI Laden Subingen

Scheidegger Fabio	100%
Pararasasingam Jeremy	100%
Schnyder Gabriela	100%
Wüthrich Claudia	100%
Keller Susanne	100%
Stalder Sandra	80%
Jäggi Martin	70%
Marti Stephan	100%
Gisiger Doris	70%
Probst Kim	20%
Schnider Hanspeter	20%

LANDI Laden Herzogenbuchsee

Graber Sandra	100%
Geiser Stefanie	100%
Tschanz Roger	100%
Bohren Priska	100%
Loosli Samuel (Lernender)	100%
Siegenthaler Anita	100%
Rudolf von Rohr Sandra	60%
Hager Oliver	100%
Stalder Andreas	100%
Vetterli Arlette	50%
Siegenthaler Deborah	40%
Weber Andrea	40%
Urban Livia	70%
Verna Irene	20%
Affolter Philipp	20%

Agro / Administration Subingen

Kaiser Markus	70%
Minder Ronny	80%
Fluri Sabine	60%
Schnyder Erwin	10%
Machouk Rosmarie	10%

Agro / Abpackbetrieb Herzogenbuchsee

Schär Fritz	100%
Leu Peter	100%
Rindlisbacher Peter	100%
Sommer Stefan	100%
Zürcher Stefan	100%
Aeberhard Michael	100%
Widmer Michael	60%
Marti Hans	40%
Bögli Konrad	40%

Geschäftsleitung / Administration

Schlatter Michael	100%
Heimberg Manuela	40%
Neuenschwander Marianne	60%
Leuenberger Petra	40%
Schwarz Nicole	40%
Ramseier Petra	50%
Glutz Margrit	4%

Kennzahlen	2019	2018	2017	2016
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Umsatz aus Warenverkauf	44 986	44 969	42 512	39 569
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	2 230	1 222	1 453	583
Unternehmensergebnis	1 420	889	901	637
Investitionen in Sachanlagen	521	446	602	642
Liquiditätsgrad III	466 %	258 %	222 %	205 %
Eigenkapital	9 746	8 326	7 437	6 536
Bilanzsumme	14 671	15 012	16 255	14 431
Eigenfinanzierungsgrad	66,4 %	55,5 %	45,8 %	45,3 %

Lagebericht

Das Jahr in Kürze

Die Wetterkapriolen fielen in diesem Jahr weniger extrem aus wie im Vorjahr. Dennoch hatte das Wetter bei einigen Kulturen wiederum einen grossen Einfluss. Qualität wie auch Quantität der geernteten Produkte darf grossmehrerlich als gut bis sehr gut beschrieben werden.

Geschäftsgang

Trotz meist guten Erträgen gingen die Annahmemengen in den Silos, wie auch in den Kartoffelhallen, zurück. Einzelne Kulturen wie der Raps litten unter dem späten Schnee vom Mai. Die Marktanteile konnten gehalten werden und die Umsätze sind – bis auf einige Ausnahmen – leicht über Vorjahr.

Leider konnte die starke Entwicklung im Detailhandel aus dem Vorjahr nicht fortgesetzt werden. Ist der Detailhandel im 2018 um fast 6% gewachsen, ging der Umsatz 2019 um 0.5% zurück. Nach der ausserordentlich starken Umsatzzunahme im Vorjahr, konnten wir das Umsatzniveau nahezu halten.

Im Bereich Energie haben wir bei den Tankstellen Umsatz verloren, dagegen konnten wir im Kundentankgeschäft deutlich zulegen und Marktanteile gewinnen.

Beim Ergänzungsgeschäft – unserem Heu- & Strohabpackbetrieb – sind wir deutlich gewachsen. Aufgrund der höheren Rohwarenpreise in der 2. Hälfte 2018 konnten wir gegenüber LANDI Schweiz ab 01. Januar 2019 höhere Verkaufspreise durchsetzen.

Dank dem besten Abschluss in der Geschichte der LANDI Buchsi konnten wir unsere Rückvergütung wieder analog Vorjahre an unsere Mitglieder auszahlen.

Investitionen in Projekte

Nach der Erneuerung des Getreidereinigers im Vorjahr wurden dieses Jahr unsere Waschanlage in Subingen und Herzogenbuchsee erneuert. Wir haben die Selbstwaschboxen, den Waschtunnel und die Staubsauger auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Im gleichen Umbaurahmen wurden die Anlagen energetisch und ressourcenschonend angepasst. So wurde zum Beispiel die Beleuchtung in Herzogenbuchsee auf LED umgerüstet. In Subingen sind die Elektro Heizkomponenten (Bodenheizung, Heizung Technikcontainer) ersetzt worden. Neu erhalten diese Komponenten die Wärme vom sowieso

vorhandenen Warmwasser im Boiler. In Buchsi wurde zudem eine neue Wasseraufbereitungsanlage in Betrieb genommen. Dank diesen Investitionen konnten die Energie- und Wasserkosten deutlich gesenkt werden.

Zukunft

Durch den Verkauf des fenaco Areals an der Güterstrasse in Herzogenbuchsee wird die LANDI Buchsi die Mietnutzung des Getreidesilos und der Produktionshalle in Herzogenbuchsee verlieren. Ziel ist, die Getreideannahme im Gebiet zu zentralisieren und direkt dem Mischfutterwerk Biblis anzugliedern. Für dieses Projekt braucht es noch viel Überzeugungsarbeit bei den umliegenden LANDI s! Ziel ist, in naher Zukunft in Herzogenbuchsee rund 30 000t Getreide anzunehmen.



Michael Schlatter

Umsatzentwicklung	2019	2018	2017	2016	2015
konsolidiert	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Agro					
Agrarhandel	7 869	7 953	7 847	8 088	8 425
Getriebe	2 883	2 940	2 675	1 780	2 953
Landesprodukte	1 414	1 078	1 181	940	1 722
Total Agro	12 166	11 971	11 703	10 808	13 100
Detailhandel					
LANDI Laden	12 674	12 763	11 989	11 003	9 485
TopShop	3 613	3 604	3 514	3 437	3 495
Total Detailhandel	16 287	16 367	15 503	14 440	12 980
Energie					
Tankstellen	11 782	12 250	11 385	10 453	11 279
in 1000 EH	7 968	8 146	8 285	8 075	8 202
Kundentank	3 375	3 278	2 885	2 649	3 029
in 1000 EH	3 343	3 168	3 287	3 230	3 552
Total Energie	15 157	15 528	14 270	13 102	14 308
Ergänzungsgeschäfte Heu & Stroh	1 791	1 512	1 412	1 590	1 628
Umsatz Brutto	45 401	45 378	42 888	39 940	42 016
Abzüglich Erlösminderungen	- 375	- 409	- 396	- 371	- 299
Umsatz Netto	45 026	44 969	42 492	39 569	41 717

Für den Abpackbetrieb haben wir bereits einige Varianten geprüft. Aufgrund des tiefen Warenwertes waren aber sämtliche Ideen nicht finanzierbar. Bis Ende 2022 können wir sowohl die Getreideannahme wie auch den Abpackbetrieb am jetzigen Standort weiterbetreiben. Nach ersten Verhandlungen mit dem neuen Eigentümer besteht die Möglichkeit, dass wir die Mietnutzung um jeweils ein Jahr verlängern können. Für den Standort Subingen suchen wir einen neuen Standortleiter. Wir glauben an den Standort und sind überzeugt, dass wir mit einer starken Person vor Ort den Standort langfristig erhalten können. Es zeigt sich jedoch, dass es aktuell sehr schwierig ist gutes Fachpersonal anzustellen.



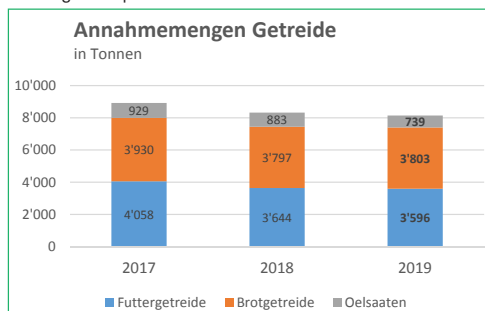
Marianne Neuenschwander

Geschäftsverlauf

Agro

Trockene Startbedingungen im Herbst 2018 und später Schneefall und kalte Temperaturen im Mai 2019 setzten vor allem dem Raps zu. Gerade derjenigen Kultur, die auf dem Markt äusserst gesucht ist. Ersetzten doch viele Verarbeitungsbetriebe das Palmöl durch einheimisches Rapsöl. Wussten Sie, dass auch die UFA alle Futtermittel ohne Palmöl oder Palmfett herstellt? Ebenfalls sind sämtliche Futtermittel frei von GVO-deklarationspflichtigen Einzelfuttermitteln und der Soja stammt ausschliesslich aus verantwortungsvollem Anbau und nachhaltiger Beschaffung. Neben einer Top-Qualität profitiert ihr bei Bezug von UFA Futtermitteln in der LANDI Buchsi zusätzlich von hervorragenden Konditionen. Neben der Mitglieder-rückvergütung von 4% erhalten alle Kunden auf dem bezogenen UFA Mischfutter Ende Jahr noch zusätzlich eine Rückvergütung von CHF 1.- / 100 kg.

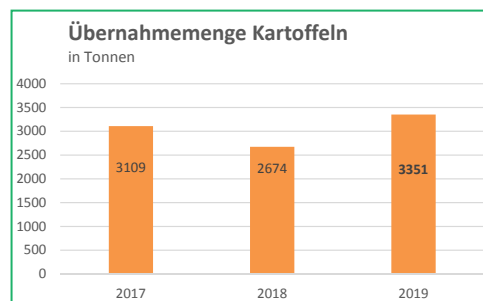
Die Annahmemengen von HOLL-Raps gingen in unseren Silos trotz Flächenausdehnung um 23% oder 175 t zurück! Raps ist weiterhin gesucht und bietet unserer Region die Möglichkeit, Wertschöpfung zu generieren. Bei der Brotgetreideernte kann von einer qualitativ und quantitativ guten Ernte berichtet werden. Die Qualität von Schweizer Brotgetreide überzeugt auch die Müller. So wurde 2019 das Importkontingent von 70 000 t nur gut zur Hälfte ausgeschöpft.



Beim Futtergetreide waren die Durchschnittserträge höher wie im Vorjahr. Futterweizen und Körnermais sind immer noch sehr gesuchte Kulturen. Mit einer Ausdehnung der Flächen bei diesen Kulturen lässt sich auch beim Futtergetreide Importmenge verdrängen. Nutzen wir diese Chance und produzieren was der Markt sucht. Gesamthaft haben wir in unseren Silos rund 2% weniger Menge übernommen. Die grössten Veränderungen liegen beim Futterweizen (-29%) und beim HOLL-Raps (-23%). Die Kartoffelernte war in unserer Region mengenmässig besser als die beiden letzten Jahre. Von unseren Produzenten konnten wir 2019 total 3 351 t (netto marktfähige Ware) übernehmen. Während unser Lager in Thörigen randvoll war, hätte in Herzogenbuchsee noch Ware Platz gehabt. Vereinzelt tauchte Fäulnis auf vor allem bei der Sorte Agria. So wurde in Thörigen die Zelle mit Agria

Kartoffeln für KADI AG bereits vor dem Neujahr wieder ausgelagert. Bei den Chips-Kartoffeln tauchten vielfach Probleme mit der Backfarbe auf. Für unsere Kartoffelproduzenten war das Jahr 2019 positiv, da mehr Posten fest übernommen wurden und die Produzentenpreise besser waren.

Der Umsatz im Agrarhandel sinkt im Vergleich zum Vorjahr um rund CHF 85 000.-. Sinkende Umsätze verzeichnen wir in den Sparten Raufutter (-CHF 74 000.-), Pflanzennahrung (-CHF 73 000.-) Pflanzenschutzmitteln (-CHF 72 000.-) und Zuckerrübensaatgut (-CHF 48 000.-). Der Trend zu Extensivierung und Ökologisierung (Herbizid freier Getreideanbau, Betriebe die auf Bio Umstellen usw.) werden in den Zahlen deutlich ersichtlich. Beim Raufutter war es die starke Nachfrage im 2018 aufgrund der Trockenheit welche die Umsätze im Herbst 2018 hochschnellen liessen. Beim Zuckerrübensaatgut wollen die Zuckerfabriken den Zwischenhandel möglichst umgehen. So wurde vor 3 Jahren eine Onlinebestellplattform für alle Rübenpflanzler eingerichtet. Immer mehr Pflanzler bestellen so direkt. Erfreulich sind die Zahlen bei den UFA Futtermitteln. Beim Mischfutter stiegen die Umsätze um gut CHF 120 000.-, bei Milchpulver, Mineralstoffen und Spezialitäten um CHF 72 000.-.



Der Gesamtumsatz im Bereich Agrar (Agrarhandel, Getreide und Landesprodukte) stieg im Jahr 2019 erneut um CHF 194 000.- an. Vor allem im Kartoffelhandel stiegen die Umsätze. Im Getreidehandel sanken die Umsätze aufgrund der kleineren Annahme Mengen leicht.

Detailhandel

Im Vorjahr profitierte der Detailhandel von Wetterverhältnissen, die das ganze Jahr die Umsätze ankurbelten. Im Berichtsjahr sind wir zufrieden, dass wir das Umsatzniveau aus dem Vorjahr praktisch halten konnten. Am Standort Herzogenbuchsee stiegen die Umsätze noch ganz leicht – sowohl im LANDI Laden, wie auch im Top-Shop – während wir im LANDI Laden Subingen gut CHF 100 000.- an Umsatz verloren haben.

Nach wie vor sind unsere Verkaufsstellen gut besucht. Das Konzept und die Auswahl werden bei der Bevölkerung sehr geschätzt. Wir dürfen stolz sein, dass wir in allen Verkaufsstellen sehr gutes Personal haben. Nur dank deren guter Arbeit kommt der Kunde immer wieder zu uns.

Geschäftsjahr	2019	2018	2017	2016	2015
LANDI Laden Subingen	5 536	5 654	5 339	4 970	5 068
LANDI Laden Herzogenbuchsee	7 138	7 109	6 650	6 033	4 417
TopShop Herzogenbuchsee	3 613	3 604	3 514	3 437	3 495
Totalumsatz in TCHF	16 287	16 367	15 503	14 440	12 980

Energie

Alle unsere vier Tankstellen wurden 2018 und 2019 auf den neuesten Stand umgerüstet. Die Beschriftung, die Beleuchtung und teils die Säulen wurden erneuert. Somit erfüllen alle Tankstellen die verschärften Normen und können in den nächsten Jahren weiterbetrieben werden. Es zeigt sich, dass der Kunde eine Tankstelle mit Shop deutlich attraktiver findet als eine alleinstehende Tankstelle. So haben wir 2019 an allen Tankstellen ohne Shop Umsatz und Menge verloren. Einzig in Herzogenbuchsee konnten die Mengen gehalten werden.

Die Umsätze sanken im Tankstellengeschäft. Dies ist neben dem Mengenverlust auch dem tieferen Preisniveau im Vergleich zum Vorjahr geschuldet. Der Umsatz an den Tankstellen sank um CHF 468 000.–, nachdem er im Vorjahr um CHF 865 000.– gestiegen war. Bei der Station Subingen waren bis letztes Jahr die Fremdtankungen im Umsatz der Station. Ab 2019 sind diese Fremdtankungen auch unter Fremdtankungen gelistet. Fremdtankungen sind Bezüge an unseren Tankstellen mit AGROLA Karten einer anderen LANDI.

Erfreulich ist, dass die Marge an den Tankstellen nach einem Rückgang in den letzten beiden Jahren wieder deutlich angestiegen ist. So konnte der Bruttogewinn im Tankstellengeschäft trotz kleinerer Menge deutlich gesteigert werden. Beim Festlegen der Tankstellenpreise orientieren wir uns immer an den örtlichen Tankstellen der Mitbewerber.

Im Kundentankgeschäft stieg der Umsatz an. Hier konnten wir 175 000 Liter mehr umsetzen. Während im Heizölverkauf die Mengen um rund 83 000 Liter zunahm, stieg die abgesetzte Dieselmenge im Kundentankgeschäft gar um 135 000 Liter. Holz-Pellets haben wir 40 t weniger abgesetzt.

In diesem Jahr haben wir unsere Autowaschanlagen vollständig erneuert. In Herzogenbuchsee dauerte der Umbau 2 Wochen, in Subingen einige Tage. An beiden Standorten wurden die Selfwash-Boxen mit Powerschaum ausgerüstet. Eine Neuheit, die bei den Kunden auf sehr hohen Anklang stösst. In Herzogenbuchsee wurden zusätzlich der Waschtunnel mit neuester Technik ausgestattet, die Staubsauger sowie das Bezahlsystem ersetzt. Die Beleuchtung wurde auf LED umgerüstet und eine Wasseraufbereitungsanlage reduziert nun den Frischwasserverbrauch drastisch. In Subingen wurden sämtliche Elektroheizelemente demontiert. Neu kommt die Wärme

aus dem Warmwasser. Unsere Autowaschanlagen haben im 2019 CHF 333 000.– umgesetzt. Das sind CHF 4 000.– weniger wie im Vorjahr. Während die Anlage in Subingen zu-

gelegt hat, verloren wir in Buchsi etwas Umsatz. Wenn man jedoch die Umbauzeiten bedenkt, in der die Anlagen stillstanden, ist dies ein gutes Resultat!

Auf unseren vier Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtfläche von 2 150 m² haben wir 336 000 kWh Strom produziert. Es resultierte 2019 ein Jahresertrag von über CHF 58 500.– Im Vergleich zum Vorjahr ist die produzierte Strommenge um 5 000 kWh und der Ertrag um CHF 2 000.– gesunken. Aufgrund der sinkenden Leistung werden wir in naher Zukunft eine Reinigung aller Anlagen in Auftrag geben. Die Anlagen befinden sich in unmittelbarer Nähe zum Mischfutterwerk Biblis, welches starke Staubemissionen verursacht und unsere Anlagen verschmutzt.



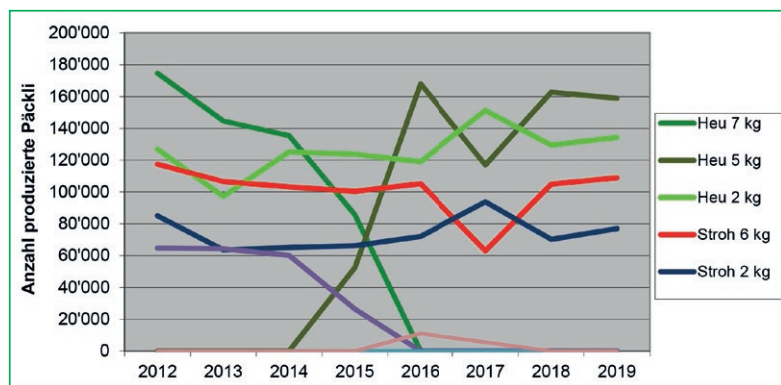
Manuela Heimberg

Literumsätze an den Tankstellen

Geschäftsjahr	2019	2018	2017	2016
LKW Tankstelle Herzogenbuchsee	2 380 000	2 354 000	2 308 000	2 222 000
Shop Tankstelle Herzogenbuchsee	2 018 000	2 062 000	2 125 000	2 085 000
Tankstelle Subingen	1 416 000	1 720 000	1 690 000	1 608 000
Tankstelle Wangen a. Aare	981 000	997 000	1 122 000	1 075 000
Tankstelle Thörigen	345 000	368 000	373 000	369 000
Fremdtankungen	828 000	645 000	667 000	716 000
Totalumsatz in Liter	7 968 000	8 146 000	8 285 000	8 075 000

Ergänzungsgeschäfte

Der starke Preisanstieg unserer Rohwaren – dem Heu und Stroh – machte uns letzten Herbst zu schaffen. Gegenüber LANDI Schweiz konnten wir die höheren Preise erst per Anfang 2019 geltend machen. Dafür haben wir mit der LANDI Schweiz vereinbart, dass wir die Preise bis Ende Februar 2020 auf dem höheren Niveau belassen können. Aufgrund der höheren Preise, aber auch der grösseren Mengen stieg der Umsatz stark an. Der Umsatz stieg um CHF 279 000.– an. Auch die Zahl der verkauften Einheiten stieg um 19 000 Einheiten an. (siehe Seite 10) Der Dienstleistungsertrag im Spritzbetrieb ging nochmals stark zurück (–80%). In Herzogenbuchsee betreiben wir den Spritzbetrieb nicht mehr. Diese Arbeiten hat das Lohnunternehmen Leu aus Bollodigen übernommen. In Subingen spritzt Erwin Schnyder noch 8 Kunden die Kulturen. Die Mieteinnahmen stiegen um gut CHF 100 000.– an. Der grösste Mietertrag wirft mit gut CHF 150 000.– die Kartoffelhalle Thörigen ab. In Subingen haben wir Mieterträge vom Silodach (Antennen von Salt, Sunrise und



Polizei) und der Lagerhalle an der Industriestrasse 4 in Subingen. In Thörigen haben wir in der alten Grastrocknungsanlage und in Herzogenbuchsee im UG und OG des alten LANDI Ladens Flächen vermietet. Zudem vermieten wir noch eine Wohnung oberhalb des Administrations-Büro in Herzogenbuchsee.

Mitarbeitende

Im Jahre 2019 konnten folgende Mitarbeitende ein Dienstjubiläum feiern: Margrit Glutz 25 Jahre, Therese Ledermann, Marzena Wagner, Fabio Scheidegger, Markus Kaiser und Michael Aeberhard alle 10 Jahre, Brigitte Christen, Ina Broder und Fluri Sabine alle 5 Jahre.

Das Personal der LANDI Buchsi hat einen sehr grossen Anteil am Erfolg. Ich bedanke mich bei allen für Ihr Engagement und die enorme Einsatzbereitschaft!

Anzahl Mitarbeitende	2019	2018	2017
Anzahl Mitarbeitende	56	56	57
Anzahl Vollzeitstellen	38	39	40

Durchführung Risikobeurteilung

Die LANDI ist in das Risikomanagementsystem der fenaco-LANDI Gruppe eingebunden. Die Gesellschaft erfasst und bewertet in einem jährlich wiederkehrenden Prozess die wesentlichen Risiken, definiert Massnahmen und stellt deren Umsetzung sicher. Die Durchführung des Prozesses nach den Standards der fenaco-Gruppe wird durch einen Risikomanagement-Verantwortlichen koordiniert.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Die Ausrichtung auf mehrere Strategische Geschäftseinheiten – bei der LANDI Buchsi sind dies Agrar, Detailhandel, Energie und Ergänzungsgeschäfte – ermöglicht es, schwankende Umsätze abzufedern bzw. auszugleichen. So konnten wir dieses Jahr die sinkenden Umsätze im Tankstellengeschäft mit dem höheren Umsatz im Heu- und Stroh-Abpackbetrieb wettmachen.

Die Suche nach gutem Fachpersonal stellt uns vor grosse Herausforderungen. Gerade am Agrar-Standort in Subingen brauchen wir dringend eine starke Fach- und

Führungsperson. Markus Kaiser will aus gesundheitlichen Gründen sein Pensum reduzieren und die Standortleitung abgeben. Bisher ist es uns noch nicht gelungen, eine geeignete Nachfolge zu finden. Während im Gebiet Herzogenbuchsee eine sehr grosse Kundentreue und –nähe zu spüren ist, fehlt dies zum Teil im Wasseramt. Hier wollen wir unsere Leistungen verbessern um die Nähe zum Landwirten wiederfinden. Nur so ist eine langfristige Weiterführung des Agrarstandorts Subingen möglich.

Zukunftsaussichten

Die LANDI Buchsi ist sehr gut aufgestellt für die Zukunft. In Subingen wollen wir den Agrarstandort neu organisieren und mit einer guten Fach- und Führungsperson attraktiv machen. Im Detailhandel rechnen wir auch weiterhin mit einem Umsatzwachstum. Das geplante Neubauprojekt der LANDI Reso für einen LANDI Laden und Tankstelle mit Shop in Luterbach wird uns am Standort Subingen sicher Umsatz kosten.

Durch den Verkauf des Areals an der Güterstrasse durch die fenaco, werden wir neue Lösungen für die Getreideannahme und den Abpackbetrieb suchen müssen. Bis 2022 ist uns die weitere Mietnutzung der Anlagen (Getreidesilo und Halle für Abpackbetrieb) zugesichert. Aktuell läuft im Bereich zentrale Getreideerfassung ein grosses Projekt. Ziel ist es, in Herzogenbuchsee in Zukunft rund 30 000 t Getreide für verschiedene LANDI s zu übernehmen. Es laufen bereits Gespräche zwischen fenaco und den betroffenen LANDI s. Zurzeit wird eine Projektgruppe mit Vertretern aus allen beteiligten LANDI, UFA und fenaco gebildet. Erste Kostenanalysen sind erstellt und die fenaco steht hinter diesem Projekt. Es wird aber noch viel Überzeugungsarbeit brauchen, damit die umliegenden LANDI sowie deren Getreideproduzenten hinter diesem Projekt stehen. Das Ziel der LANDI Buchsi ist ganz klar, den Produzenten auch weiterhin die Abgabe Ihrer Produkte in Herzogenbuchsee zu ermöglichen. Dafür setzen wir uns ein! Für unseren Abpackbetrieb ist die Zukunft noch ungewiss. Grosse Investitionen für ein Produkt mit so niedrigem Warenwert sind finanziell nicht vertretbar. Zudem stehen in naher Zukunft auch grössere Investitionen in die Abpackmaschinen an. Bei der ersten Abpackmaschine – diese haben wir 2004 von Hans Fankhauser übernommen – muss zumindest die Steuerung ersetzt werden, da es für die verbauten Komponenten keine Ersatzteile und keinen Unterhalt mehr gibt. Alleine diese Investition liegt im 6-stelligen Bereich. Somit stellt sich die Frage, ob nicht besser gleich die ganze Abpackmaschine ersetzt werden soll. Für Mitte Jahr sind Gespräche mit LANDI Schweiz terminiert, wo wir uns über die Zukunft des Abpackbetriebes unterhalten werden.

Michael Schlatter
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember	2019 CHF	2018 CHF
Warenverkauf	44 985 656	44 969 271
Warenaufwand	- 38 768 290	- 39 180 633
Bruttogewinn	6 217 366	5 788 638
Dienstleistungen	1 422 070	1 406 348
Betriebsertrag	7 639 436	7 194 986
Lohnaufwand	- 2 619 770	- 2 723 921
Sozialleistungen	- 446 742	- 401 589
Übriger Personalaufwand	- 49 555	- 46 412
Personalaufwand	- 3 116 067	- 3 171 922
Mietaufwand	- 238 550	- 218 766
Unterhalt und Reparaturen	- 220 313	- 360 336
Energieaufwand	- 221 486	- 249 632
Übriger Betriebsaufwand	- 161 890	- 147 460
Sachversicherungen, Abgaben	- 87 625	- 95 875
Verwaltungsaufwand	- 417 338	- 463 368
Werbe- und Verkaufsaufwand	- 112 626	- 99 148
Sonstiger Betriebsaufwand	- 1 459 828	- 1 634 585
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen + Steuern (EBITDA)	3 063 541	2 388 479
Abschreibungen mobile Sachanlagen	- 523 706	- 513 734
Abschreibungen immobile Sachanlagen	- 313 191	- 655 893
Abschreibungen	- 836 897	- 1 169 627
Verlust aus Abgang mobile Sachanlagen	0	- 668
Gewinn aus Abgang mobile Sachanlagen	3 157	4 735
Betriebsergebnis vor Zinsen + Steuern (EBIT)	2 229 801	1 222 919
Finanzaufwand	- 18 230	- 19 199
Finanzertrag	113 292	113 763
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	2 324 863	1 317 483
Ausserordentlicher Aufwand	- 485 444	- 214 480
Direkte Steuern	- 419 722	- 213 918
Statutarisches Ergebnis	1 419 697	889 085

Bilanz

per 31. Dezember	2019 CHF	2018 CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	254 031	352 644
Forderungen Lieferung + Leistung	4 424 098	4 499 266
Kontokorrent fenaco Genossenschaft	268 824	0
Übrige kurzfristige Forderungen	311 118	359 055
Warenvorräte	2 150 633	2 271 924
Aktive Rechnungsabgrenzungen	29 928	17 152
Umlaufvermögen	7 438 632	7 500 041
Darlehen und Finanzanlagen	1 770 400	1 734 700
Mobile Sachanlagen	588 591	608 538
Immobilien Sachanlagen	4 873 475	5 169 136
Anlagevermögen	7 232 466	7 512 374
Aktiven	14 671 098	15 012 415
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten Lieferung + Leistung	789 142	987 124
Kontokorrent fenaco Genossenschaft (verzinslich)	0	1 283 150
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	209 422	48 368
Passive Rechnungsabgrenzungen	390 555	181 630
Kurzfristige Rückstellungen	205 915	388 230
Kurzfristiges Fremdkapital	1 595 034	2 888 502
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	2 878 901	3 764 447
Langfristige Rückstellungen	451 000	33 000
Langfristiges Fremdkapital	3 329 901	3 797 447
Freiwillige Gewinnreserven	8 326 466	7 437 381
Bilanzergebnis	1 419 697	889 085
Eigenkapital	9 746 163	8 326 466
Passiven	14 671 098	15 012 415

Geldflussrechnung

1. Januar bis 31. Dezember

	2019 CHF	2018 CHF
Statutarisches Ergebnis	1 419 697	889 085
Abschreibungen	836 897	1 169 627
Veränderung von Rückstellungen	235 685	- 177 578
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen	20 000	
Verlust aus Abgang von Sachanlagen	0	668
Gewinn aus Abgang von Sachanlagen	- 3 157	- 4 735
Cashflow	2 509 122	1 877 067
Geldfluss aus Nettoumlaufvermögen	383 617	358 870
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2 892 739	2 235 937
Investitionen in Finanzanlagen	- 35 700	0
Investitionen in Sachanlagen	- 521 289	- 446 152
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	3 157	4 067
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 553 832	- 442 085
Ergebnis vor Finanzierung	2 338 907	1 793 852
Veränderung Finanzierung fenaco	- 1 551 974	- 961 894
Abnahme aus kurzfr. Finanzierungsvereinbarungen	0	- 600 000
Abnahme aus langfr. Finanzierungsvereinbarungen	- 885 546	- 539 869
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 2 437 520	- 2 101 763
Veränderung Flüssige Mittel	- 98 613	- 307 911
Flüssige Mittel Anfang Jahr	352 644	660 555
Flüssige Mittel Ende Jahr	254 031	352 644
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel	- 98 613	- 307 911

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze für die Jahre 2018 und 2019

Allgemeiner Grundsatz

Buchführung und Rechnungslegung der Unternehmung erfolgen nach den Ausführungen des Standards «Finanzielle Führung LANDI». Neben den gesetzlichen Bestimmungen ist dieser Standard mit den entsprechenden Vorgaben der fenaco-Gruppe abgestimmt. Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Definition Nahestehende Personen

Beteiligte: Aktionäre/Genossenschafter, die direkt oder indirekt 20 % oder mehr an der Gesellschaft halten.

Beteiligungen: Gesellschaften, an welchen mindestens 20 % direkt oder indirekt gehalten werden.

fenaco-Gruppe: Gesellschaften, die von der fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt gehalten werden.

LANDI: Gesellschaften der fenaco-LANDI Gruppe, welche nicht von fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden.

Organe der Gesellschaft

Gegenüber Organen (Verwaltung, Geschäftsleitung, Revisionsstelle) bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten, ausser solche, die im geschäftsüblichen Ausmass als Kunde und/oder Lieferant entstanden sind.

	2019 CHF	2018 CHF
Angaben zu wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	1 668 027	1 914 209
fenaco Gruppe	2 755 551	2 584 088
LANDI	520	969
TOTAL Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4 424 098	4 499 266
Übrige kurzfristige Forderungen		
Dritte	267 918	201 055
fenaco Gruppe	43 200	158 000
TOTAL übrige kurzfristige Forderungen	311 118	359 055
Darlehen und Finanzanlagen		
fenaco Gruppe		
TOTAL Darlehen und Finanzanlagen	1 770 400	1 734 700
	1 770 400	1 734 700
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	763 995	961 929
fenaco Gruppe	25 147	25 195
TOTAL Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	789 142	987 124
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Dritte	209 422	43 044
LANDI	0	5 324
TOTAL übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	209 422	48 368
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Dritte	2 878 901	3 764 447
TOTAL langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2 878 901	3 764 447
Fälligkeit in 1 - 5 Jahren	2 878 901	3 764 447

Anhang zur Jahresrechnung

	2019 CHF	2018 CHF
Gesetzliche Angaben nach Art. 959 c Abs. 2 OR		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	38,0	38,8
Leasingverbindlichkeiten und Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten 1 – 5 Jahre TOTAL der Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten	18 000 18 000	18 000 18 000
Arbeitgeber-Beitragsreserven Pensionskasse Guthaben per Bilanzstichtag davon noch nicht einbezahlt	912 704 0	910 494 213 000
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt Immoblie Sachanlagen	0	1 139 570
Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung Bildung Arbeitgeberbeitragsreserven Bildung Rückstellungen TOTAL ausserordentlicher Aufwand	2 210 483 234 485 444	214 480 0 214 4800

Erläuterung Jahresrechnung

Erfolgsrechnung per 2019

Im **Agrarhandel** sanken die Umsätze vorwiegend in den Bereichen Raufutter, Zuckerrübensaatgut, Pflanzennahrung und Pflanzenschutz. Im Bereich Mischfutter insbesondere beim Schweinefutter konnte der Umsatz deutlich gesteigert werden. Die Marge im Agrarhandel blieb zum Vorjahr unverändert. Im Getreidehandel bewirkt eine Nachbelastung von CHF 65 000.– aus dem Jahre 2017 eine deutlich tiefere Marge von nur 1,7%.

Der Umsatzrückgang im **Detailhandel** entstand im LANDI Laden Subingen. Der LANDI Laden sowie der Top Shop in Herzogenbuchsee weisen Umsätze leicht über Vorjahr aus. Gründe für den Margenrückgang im Detailhandel sind die gestiegenen Abschreibungen im Grünbereich (LANDI Laden Herzogenbuchsee), die Abverkäufe von Ladenhütern sowie höhere Abschreibungen im Bereich Bistro im Top Shop (Bewusste Verbesserung der Warenverfügbarkeit im Bereich Backwaren und Sandwich).

Trotz Umsatzrückgang bei den **Tankstellen** konnte dank höherer Rappenmarge der Bruttogewinn deutlich gesteigert werden.

Das **Kundentankgeschäft** verzeichnet mengenmässig einen Anstieg beim Diesel (+132 000 Liter) und beim Heizöl (+83 000 Liter) jedoch einen Rückgang bei den Holzpellets (–40 000 kg). Die Rappenmarge hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Die Menge, die wir im Tankstellengeschäft verloren haben, konnten wir im Kundentankgeschäft gewinnen. Somit haben wir im gesamten Energiegeschäft die Vorjahresmenge erreicht.

Im **Ergänzungsgeschäft** (Abpackbetrieb) konnten ab Anfang 2019 die höheren Einkaufspreise der Rohwaren (Heu und Stroh) an LANDI Schweiz weiterverrechnet werden. Das führte zu einem deutlichen Umsatz- und Margenanstieg.

Die **Dienstleistungserträge** insgesamt sind leicht gestiegen. Im Agrarbereich sind die Dienstleistungserträge aufgrund der Aufgabe des Spritzbetriebes in Herzogenbuchsee deutlich gesunken. Die Dienstleistungserträge im Bereich Energie gingen aufgrund etwas tieferer Umsätze bei der Waschanlage in Herzogenbuchsee leicht zurück. Aufgrund der Umbauphase der Waschanlage und dem damit verbundenen Stillstand für 14 Tage ist dieser Rückgang erklärbar. Der Dienstleistungsertrag im Bereich Ergänzungsgeschäft sank aufgrund geringerer Arbeitsstunden im Kartoffelbetrieb Herzogenbuchsee. Diese verrechnen wir jeweils an fenaco weiter. Unter die Dienstleistungserträge Immobilien fallen die Mieteinnahmen. Diese stiegen im Vergleich zum Vorjahr wieder an, weil der Mietertrag der Kartoffelhalle Thörigen wieder

verbucht werden konnte (2018 war kein Mietertrag, da die Halle bereits Ende 2017 leer war und die Miete im 2017 schon verbucht wurde). Unter die Dienstleistungserträge Kostenstellen fallen die Erträge der Fahrzeuge (Hauslieferungen) und der Administration (Gutschriften aus dem AEC Tankstellenring, Monatsrechnungen usw.). Der Rückgang bei den Personalkosten ist hauptsächlich mit den Personalabgängen am Standort Subingen zu begründen, welche nicht oder nicht komplett ersetzt wurden. Zudem wurde in Herzogenbuchsee eine Person pensioniert und nicht ersetzt.

Beim sonstigen Betriebsaufwand macht der Rückgang bei den Kosten für Unterhalt und Reparaturen die grösste Veränderung aus. Da im Vorjahr viel saniert wurde ist der Erneuerungsbedarf 2019 deutlich tiefer. Der Verwaltungsaufwand fällt tiefer aus, da die Entschädigung der Verwaltungsmitglieder neu im Personalaufwand enthalten ist und die Kosten für Sachversicherungen und Gebühren abgenommen haben.

Bilanz per 31. Dezember 2019

Die Position Forderungen Lieferung und Leistung ist dieses Jahr nochmals leicht angestiegen. Da wir bisher keinerlei Getreide Akontozahlung beanspruchten (Geld wird gut verzinst) ist noch die gesamte Getreidemenge (Futtergetreide und SGA Brotgetreide) der Ernte 2019 in den offenen Forderungen. Die Forderung gegenüber Dritten haben abgenommen. Die überfälligen Forderungen haben deutlich abgenommen. Es musste ein kleiner Debitorenverlust von CHF 4 000.– ausgebucht werden (mehrere kleine Beträge).

Die grösste Veränderung in der Bilanz ist die Verschiebung vom Kontokorrent Saldo fenaco von der Passivseite im Vorjahr auf die Aktivseite im Berichtsjahr. Sprich wir haben per 31.12. nicht mehr eine Schuld gegenüber fenaco, sondern ein Guthaben.

Das Eigenkapital stieg durch den ausgewiesenen Gewinn weiter an. Per Ende 2019 beträgt die Eigenkapitalquote erfreuliche 66,4% der Bilanzsumme. Unter Berücksichtigung der stillen Reserven ergibt sich ein weit höherer Eigenfinanzierungsgrad.

Michael Schlatter
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Verwendung Bilanzergebnis

Antrag der Verwaltung:

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Vortrag vom Vorjahr	0	0
Statutarisches Ergebnis	1 419 697	889 085
Bilanzergebnis	1 419 697	889 085
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	- 1 419 697	- 889 085
Vortrag auf neue Rechnung	0	0

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 31 327 17 17
Fax +41 31 327 17 38
www.bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

LANDI Buchsi, Genossenschaft, Herzogenbuchsee

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der LANDI Buchsi, Genossenschaft für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat bzw. die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Ferner bestätigen wir, dass das Genossenschaftsverzeichnis korrekt geführt wird.

Bern, 11. März 2020

BDO AG

Thomas Bigler

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Sibylle Schmid

Zugelassene Revisionsexpertin